

T

MAI 2022



MAI 2022

DO	5	19.30 Uhr Großes Haus	Premiere FALCO! INTO THE LIGHT Liederabend		
FR	13	19.30 Uhr Box	ELSE (OHNE FRÄULEIN) Thomas Arzt	12+	AUS-VERKAUFT
MI	18	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble	14+	
DO	19	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	12+	AUS-VERKAUFT
FR	20	19.30 Uhr Großes Haus Abo F	LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble	14+	
SA	21	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble	14+	
		19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	12+	AUS-VERKAUFT
		20.00 Uhr Kulturwerkstatt Kammgarn Hard	Premiere PETER PAN Eine Produktion des Jugendclub 13+	13+	Tickets unter reservation@kammgarn.at o. +43 (0) 5574 827 31
SO	22	19.30 Uhr Großes Haus Abo C	LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)	14+	2:1-Aktion*
		20.00 Uhr Kulturwerkstatt Kammgarn Hard	PETER PAN Eine Produktion des Jugendclub 13+	13+	Tickets unter reservation@kammgarn.at o. +43 (0) 5574 827 31
MO	23	20.00 Uhr Kulturwerkstatt Kammgarn Hard	PETER PAN Eine Produktion des Jugendclub 13+	13+	Tickets unter reservation@kammgarn.at o. +43 (0) 5574 827 31
DI	24	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble	14+	
MI	25	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble	14+	ZUM LETZTEN MAL
SO	29	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	12+	AUS-VERKAUFT

* 2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02

Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble

PREMIERE

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR

Pension Europa 02



Martin Gruber und aktionstheater ensemble | Uraufführung

Mit satter Lust und gepflegtem Halbwissen wurde seinerzeit in der gemütlichen „Pension Europa“ (Uraufführung aktionstheater ensemble 2014) über die Vorzüge der Demokratie schwadroniert. Etwaige Bedrohungen aus dem Außen wurden damals nur bedingt als solche wahrgenommen, im Notfall in fröhlicher Champagnerlaune schöngeredet. Was gilt es für das aktionstheater ensemble nun aber jetzt zu tun?

Wollte man ursprünglich in einem anarchisch dionysischen Akt das Ende der Pandemie feiern, so legt sich nun der Krieg in der Ukraine wie ein Grauschleier über den Frühling in der „Pension Europa“. Meint eine der Akteurinnen, dass das Theater in Zeiten wie diesen leider gar nichts ausrichten kann, versuchen die Anderen, dem Geschehen so etwas wie Erkenntnisgewinn abzuringen.

Die Lage im zwischen Hoffnung und Apokalypse oszillierenden Ensemble lässt sich nicht, wie noch vor kurzem, einfach schönsauften. Was her muss, sind ein paar knackige Mantras wie etwa: „Spätestens im Herbst ist alles wieder beim Alten“ oder „Das ist alles ein riesiger Reinigungsprozess“. Diese Affirmationen sollten freilich, einmal ausgesprochen, vom Gegenüber auch wortreich bestätigt werden. Besonders lange scheinen diese Beschwörungsformeln aber nicht zu funktionieren. Nicht nur die Lügen des russischen Bären wollen nicht mehr so recht greifen. Auch die eigenen. Nach penetrantem Eigenlob der polyglotten Ensemblemitglieder auf ihre Herkunft und Kultur besinnen sich diese kurzerhand auf die Vorteile eines „sündig verweichlichten“ Westens und auf das Gemeinsame: auf die Demokratie! Sie meinen plötzlich, in der Idee Europa nicht nur eine wohlstandssichernde Maßnahme zu erkennen. Was dann kommt, ist die Hoffnung, dass unsere lange genug wiederholten Lügen endlich einmal wahr werden.

Eine Produktion des aktionstheater ensemble in Koproduktion mit dem Bregenzer Frühling der Landeshauptstadt Bregenz und dem Vorarlberger Landestheater und in Kooperation mit Werk X

Mit Zeynep Alan, Babett Arens, Michaela Bilgeri, Luzian Hirzel, David Kopp, Tamara Stern
Live-Musik Dominik Essletschbichler, Daniel Neuhauser, Gidon Oechsner, Daniel Schober

Konzept, Inszenierung & Choreografie Martin Gruber
Text Martin Gruber und Ensemble
Dramaturgie Martin Ojster
Bühne & Kostüm Valerie Lutz
Video Resa Lut

Premiere: Mi 18. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus
Vorstellungen: Fr 20.5., Sa 21.5., So 22.5.*, Di 24.5. und Mi 25.5., 19.30 Uhr, Großes Haus
Publikumsgespräch: So 22.5., im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

* 2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

PETER PAN

frei nach den bekannten Geschichten von J. M. Barrie

Erwachsen sein - werden... Lohnt das? Oder wäre es nicht vielmehr klüger, es gleich gar nicht zu versuchen? Wenn man jung bliebe, was würde man sich nicht alles ersparen... Schönheits-OPs, hautstraffende Faltencremes ... Und überhaupt sind Erwachsene verlogen, tückisch, lieblos und dumm.
PETER (auf gut Glück): „Ich bin die Jugend. Die Freude. Ein kleiner Vogel, der aus dem Ei kroch! Ein ...“
Peter Pan ist eine Legende. Ebenso berühmt wie mysteriös. Seit Jahrzehnten trotz er dem Alterwerden in seinem magischen Nimmerland. Die Jugendlichen vom Jugendclub 13+ des Vorarlberger Landestheaters und Motif werden älter, aber sie lassen sich nicht ihre Jugend stehlen.

Mit dem Jugendclub 13+ des Vorarlberger Landestheaters

Leitung Julia Kopa, Michael Schiemer

Premiere: Sa 21. Mai, 20.00 Uhr, Kulturwerkstatt Kammgarn Hard
Vorstellungen: So 22.5. und Mo 23.5., 20.00 Uhr, Kulturwerkstatt Kammgarn Hard

Tickets unter reservation@kammgarn.at oder unter +43 (0) 5574 827 31

WEITERE PRODUKTIONEN



ELSE (OHNE FRÄULEIN)

Thomas Arzt

Else, 15 - beinahe eine junge Frau, mit Erwachsenwerden beschäftigt und mit Lust auf dumme Gedanken - sieht sich im Urlaub herausgefordert, bei einem Hotelgast zur Bittstellerin für ihren Vater zu werden. Denn Papa steht ein Gerichtsverfahren ins Haus, und der Hotelgast wird sein Richter sein. Und wenn der eine Gegenleistung verlangt? Wie weit soll Else dabei gehen? Schließlich steht auch ihr sorgloses Wohlstandsleben auf dem Spiel, wenn ihr Vater verurteilt wird.

Thomas Arzt lehnt seine Else an Schnitzlers Meisterwerk der Moderne an und transportiert den Stoff in unsere Gegenwart. Nicht Fräulein ist sie bei ihm, sondern junge Frau, ganz in der Gegenwart, lavierend zwischen medialem Körperkult und Selbstverwirklichung, zwischen dem Streben danach, im Leben wahr- und ernstgenommen zu werden, und dem jugendlichen Drang zur Rebellion stürzt Else in brisante Konflikte um Machtmissbrauch, Moral und familiären Zusammenhalt.

Die Produktion ist für den **STELLA*22 Darstellender.Kunst. Preis für junges Publikum in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“** nominiert.

Mit Maria Lisa Huber, Silvia Salzmann
Inszenierung Birgit Schreyer Duarte
Bühne & Kostüm Bartholomäus Martin Kleppek
Mitarbeit Bühne & Kostüm Marina Deronja
Choreographie Silvia Salzmann
Dramaturgie Ralph Blase

Vorstellung: Fr 13. Mai, 19.30 Uhr, Box

Die Vorstellung im Mai ist ausverkauft - es gibt noch Karten für den 21. und 28. April, die Wiederaufnahme der Inszenierung ist für den 21. September 2022 geplant.

FÜR IHRE SICHERHEIT



Für alle Besucher:innen gelten die Zutrittsregeln gemäß der aktuellen Maßnahmen.
Bei Redaktionsschluss am 31. März gab es keine Zutrittsregelungen und keine Personenobergrenzen mehr. Weiterhin gilt eine FFP2-Maskenpflicht während Ihres Besuches in unserem Haus, auch am Sitzplatz und während der Vorstellung.

Auf www.landestheater.org finden Sie eine detaillierte Übersicht unserer Schutzmaßnahmen. Dort halten wir Sie auch über etwaige Veränderungen auf dem Laufenden.
Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlicher Unterstützung

BREGENZ Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Vorarlberg vorarlberg netz



FRIDA - VIVA LA VIDA

Leopold Huber

„Von der heutigen Premiere im Vorarlberger Landestheater (Box) beeindruckt ob der Intensität, der Kreativität, dem Mut und der Kraft dreier junger Frauen, deren Vision es war, Frida Kahlos Seele auf die Bühne zu bringen, kann berichtet werden, dass es ihnen gelungen ist. Wer diese beeindruckende Künstlerpersönlichkeit besser kennenlernen möchte, dem sei der Besuch der Aufführung am Vorarlberger Landestheater dringend empfohlen. [...] In dieser guten Stunde verdichten sich sowohl der Text als auch das Spiel und besonders eindrücklich ist jener Moment, als Frida, auf der Bühne gespiegelt erkennt, dass jene von allen verehrte Frida eine Ikone mit Tränen, eine Maske und nicht sie selbst ist. [...] Maria Lisa Huber, deren ganz besondere Nähe zu dem von ihrem Vater geschriebenen Monolog - der sich hervorragend für die Bühne eignet - offensichtlich ist, hinterlässt mit ihrer ersten Inszenierung Eindruck und gemeinsam mit Ramona Bereiter hat sie für die beeindruckende Schauspielerin Vivienne Causemann - oder sollen wir besser sagen für die beeindruckende Persönlichkeit Frida Kahlo - einen Rahmen voller Möglichkeiten geschaffen. Möglichkeiten zum Erfahren, zum Weiterdenken und Interpretieren - vor allem aber zum Mitfühlen. Und das ist es, was man sich vom Theater wünscht - dass es einen voll und ganz berührt.“
Manuela Cibulka, *KulturZeitschrift online*, 30.12.2021

Mit Vivienne Causemann
Inszenierung & Kostüm Maria Lisa Huber
Bühne Ramona Bereiter

Vorstellungen: Do 19.5., Sa 21.5. und So 29.5., 19.30 Uhr, Box

Alle Vorstellungen sind bereits ausverkauft, aber die Inszenierung wird in der Spielzeit 22/23 wieder im Programm sein.

landestheaternvorarlberg
vorarlbergerlandestheater
user/viblandestheater

landestheater.org

IMPRESSUM
Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz
info@landestheater.org
Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation
Titelseite: aktionstheater ensemble / Resa Lut |
Konzept & Gestaltung: Julia Benning
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2022
Änderungen vorbehalten.

VORSCHAU JUNI

ABFALL BERGLAND CÄSAR

Werner Schwab
Installation von Stephanie Geiger und FM Einheit

Seine Zeit unter den Menschen war kurz, sie war wild und sie war ungeheuer produktiv: Der Grazer Werner Schwab lebte, liebte und arbeitete wie ein Besessener, schrieb Hörspiele und Prosa, malte, gestaltete, formte Skulpturen, stieg als Dramatiker in kürzester Zeit zum Superstar (und Enfant terrible) der deutschsprachigen Bühnenszene auf und erfand nebenbei Schwabisch, sein unverwechselbares Idiom, eine Kunstsprache, mit der er sich über den schöngestigen Jargon der Kulturschickeria lustig machte.
In welchem Rahmen kann man dem Werk eines solchen Wahnwitzausnahmekünstlers gerecht werden, eines Schaffenswütigen, der sich schon zu Lebzeiten (und im Tod, wenn es ihm irgend möglich ist, vermutlich noch mehr) nach Kräften mühte, dem Kunstbetrieb, der ihn vergötterte, ihn auf Händen trug, Sand ins Getriebe zu streuen?

Mit Vivienne Causemann, Nico Raschner
Inszenierung, Bühne & Kostüm Stephanie Geiger
Musik & Video FM Einheit
Video Dion Schumann
Dramaturgie Stephanie Gräve

Premiere: Do 9. Juni, 19.30 Uhr, Großes Haus

WUTSCHWEIGER

Jan Sobrie & Raven Ruëll

Gestern noch Playstation, Pianounterricht, Urlaub an der Playa del Inglés - und heute: arbeitsloser Vater, abgehängt im Wohnsilo, perspektivlos prekär. Für Kinder ist so ein Abstieg kaum zu begreifen - und noch weniger fasssbar sind für sie die sozialen Begleiterscheinungen, die so ein Status-Downgrade mit sich bringt. Die Ressentiments, die Demütigung, die Kälte. Der Junge Ebenezer findet sich in diesem immer enger werdenden Leben wieder, das so gar nicht zu dem passt, was er bisher kannte. Und trifft auf Sammy, die ihm hilft, sich darin zurechtfinden, die ihm zeigt, dass in der Welt vieles mehr zählt als Geld und Status.

WUTSCHWEIGER des belgischen Autorenduos Sobrie und Ruëll ist ein Stück für Menschen ab 10, das ganz im Heute verankert ist. Ohne Sentimentalität, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit einem Realismus und einer Aktualität, in der Kinder sich mühelos zurechtfinden: Ein Stück voller Wahrhaftigkeit, über Freundschaft und Solidarität, über die Hoffnung und das Über-sich-selbst-Hinauswachsen.

Mit Maria Lisa Huber, Sebastian Schulze
Inszenierung Danielle Fend-Strahm
Bühne & Kostüm Matthias Strahm
Musik Florian Wagner
Dramaturgie Ralph Blase

Premiere: Mi 15. Juni, 19.30 Uhr, Box

KARTEN & SERVICE

Schauspiel: 16-27 Euro
(Senior:innen: 12-22 Euro; Menschen bis 26: 10-16 Euro)
Schauspiel mit Musik: 17-30 Euro
(Senior:innen: 14-25 Euro; Menschen bis 26: 11-18 Euro)
Liederabend: 22 Euro
(Senior:innen: 18 Euro; Menschen bis 26: 14 Euro)
Box: 20 Euro
(Senior:innen 17 Euro; Menschen bis 26: 12 Euro)
FLAT26
UM 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!
Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

Kartenbüro Kornmarktplatz, 6900 Bregenz |
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr |
T +43(0)5574 42870 600 | ticket@landestheater.org
Tickets erhalten Sie außerdem auf landestheater.org, v-ticket.at, in der Ticket-Gretchen-App, bei Bregenz Tourismus und allen V-Ticket-Vorverkaufsstellen. | **Die Abendkassa** ist zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn telefonisch erreichbar und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte spätestens bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.